

Junior-Tipp 7

Schutzkleidung

MSC Brokstedt e.V. im ADAC

Postfach 1236

25543 Kellinghusen

www.msbrokstedt.de

E-Mail: speedway@msbrokstedt.de

**Liebe Junior-Fahrerin, lieber Junior-Fahrer,
liebe Eltern,**

der MSC Brokstedt e.V. im ADAC hat diesen Junior-Tipp herausgegeben, um den Neueinsteigern das Zurechtfinden in der "Welt des Speedway" ein bisschen einfacher zu machen.

Natürlich versuchen wir, alle Tipps korrekt und aktuell zu schreiben. Falls euch doch einmal Fehler auffallen sollten, sagt uns bitte Bescheid.

Gegen eine Weitergabe dieses Dokuments haben wir nichts einzuwenden, wenn ihr dabei den MSC Brokstedt e.V. im ADAC als Autor nennt.

Viel Spaß beim Lesen

und immer unfallfreie, erfolgreiche Rennen wünscht euch
euer MSC Brokstedt e.V. im ADAC

Schutzkleidung ist im **Speedway**, wie in anderen Motorsportarten auch, ein **absolutes Muss**. Das gilt für Trainings und für Rennen. Eltern geben dafür gerne Geld aus, damit ihre Kinder gesund bleiben, sollte es doch mal zu einem Sturz kommen.

Eure Aufgabe **als Fahrer** ist es, dafür zu sorgen, dass ihr eure **Schutzausrüstung vollständig mit zu den Veranstaltungen bringt und natürlich auch korrekt anlegt**.

Ein Helm zum Beispiel, bei dem der Kinnriemen nicht geschlossen ist, nützt euch bei einem Unfall wenig.

Die Schutzkleidung ist nach dem DMSB-Handbuch **vorgeschrieben** und zumindest die **Helme werden** auch bei der Technischen Abnahme vor jedem Rennen **kontrolliert**.

Helm

Euer Helm muss das **Prüfzeichen ECE 22-05** (Typ P, Integralhelm) tragen und das Schildchen mit dem Prüfzeichen muss deutlich lesbar sein, damit der Technische Kommissar es checken kann. Nach Unfällen, bei denen der Helm beansprucht wurde und auch wenn euch der Helm einmal heruntergefallen ist, sollte dieser **durch einen neuen ersetzt** werden.

Ein Helm **muss gut passen**. Deshalb solltet ihr ihn **nie gebraucht**, sondern immer **neu kaufen** und euch gut beraten lassen. Dazu gehört auch, einen Kinnriemen-Verschluss zu wählen, der sich problemlos öffnen lässt.

Das Prüfzeichen gilt nur für unveränderte Helme. Deshalb dürft ihr zum Beispiel nichts an eurem Helm festschrauben oder Löcher hineinbohren. Helmkameras sind verboten!

Schutzbrille

Ihr braucht eine extra Schutzbrille, aus nicht splitterndem Material zum Schutz der Augen vor Fahrtwind und heranfliegenden Steinen. Abreiß- und Roll-off-Visiere an der Schutzbrille sind erlaubt, Helme mit integriertem Visier dagegen nicht. Eure Schutzbrille darf nicht verkratzt sein. Dann würden sie eure Sicht behindern. Deshalb solltet ihr sie vorsichtig reinigen sowie ab und zu die Scheibe/ die ganze Brille austauschen.

Körperschutz

Von oben nach unten besteht euer Körperschutz aus dem **Nackenschutz** zur Stabilisierung des Kopfes und des Nackens vor allem bei Unfällen (Der ist nicht vorgeschrieben, bare auf jeden Fall sinnvoll.) sowie aus einem einteiligen, nicht brennbaren **Rennanzug** (Materialien: mind. 1mm dickes Kevlar, Leder). Es gibt Anzüge mit eingebauten "Protektoren", also schützenden Einlagen. Wenn ihr einen Anzug ohne integrierte "Schützer" habt, tragt ihr diese in Form eines **Protektorenhemds mit Brust-, Rücken-, Schulter-, Ellenbogenschutz und Nierengurt** unter dem Anzug. Hinzu kommen gesonderte **Knieschützer**. Übrigens dürfen die Anzüge repariert sein, wenn ihre Funktion voll erhalten bleibt. Zusätzlich braucht ihr **Handschuhe** und spezielle **Speedwaystiefel**. Für den linken Stiefel benötigt ihr einen **Stahl-/ Schleifschuh**, der es euch ermöglicht, den Innenfuß in der Kurve aufzusetzen, ohne eure Stiefel kaputt zu machen. Er verhindert auch, dass ihr mit dem Fuß im Bahnbelag steckenbleibt. Da die Stiefel teuer sind und ihr schnell herauswachsen werdet, empfehlen wir euch diese gebraucht zu kaufen und gut zu pflegen, damit ihr sie an Jüngere weitergeben könnt.¹

Stand: 4/2020

¹ Vgl. DMSB e.V.: Handbuch Motorradsport 2020, Frankfurt am Main 2020, Abschnitt ORANGE, Seite 76ff (01.65 - 01.71)